

Wenngleich der Lockdown weiterhin das beherrschende Thema in Online-Medien ist, zeigen sich einige neue Trendentwicklungen, die uns möglicherweise in den kommenden Monaten noch mehr beschäftigen werden. Wir werfen beim „Trend im Fokus“ (Seite 2) einen Blick auf das Thema Trading-Apps, das im Kontext des „Gamestop-Flashmob“ an Aufmerksamkeit gewonnen hat und übergeordnet mit den Themen Spekulationsblase und Finanzmarktstabilität zusammenhängt. Die Themen Schuldenkrise und Zombieu Unternehmen sowie

Inflation erreichen jüngst eine sehr hohe Aufmerksamkeit. Ein Beispiel dafür ist das YouTube-Video „ROBERT KIYOSAKI geschockt: Nahrungsmittelknappheit bald“, das schon kurz nach der Publikation auf derzeit rund 34.000 Aufrufe und über 2.200 Likes kommt. Auch z.B. der Artikel „2021 droht Pleitewelle“ auf focus.de erzeugt eine außergewöhnlich hohe Resonanz. Ebenfalls exorbitantes Interesse in Social Media findet das Thema Big Tech – nicht zuletzt ausgelöst durch die Twitter-Sperre von Ex-US-Präsident Donald Trump.

TOP 40 TRENDS Februar (nach Trending Score)

1. Lockdown	100	21. Sanktionen	38
2. Schuldenkrise/ Staatsverschuldung	95	22. Finanzmarktstabilität	38
3. Klimawandel	80	23. Cyberattacke	36
4. Zombieu Unternehmen	80	24. Inflation	36
5. Kartellverfahren Facebook	72	25. Value/ Value-Investing	35
6. Globalisierung	64	26. Trading-App	34
7. Insolvenzen	58	27. Bedingungsloses Grundeinkommen	33
8. Arbeitslosigkeit	57	28. Anleihekaufprogramm	32
9. Handelskrieg/ Konflikt	53	29. Zinsen	31
10. Boom	52	30. Digitales Zentralbankgeld/ DCBC	31
11. Eurobonds	50	31. Hedgefonds	30
12. EU-Green Deal/ Taxonomie	46	32. Kartellverfahren Google	29
13. Big Tech	46	33. Krypto-Assets	28
14. Öffnung/ Lockerungen	44	34. Kreditvergabe	28
15. Pariser Klimaabkommen	44	35. Gold/ Silber/ Platin/ Kupfer	27
16. Rezession	43	36. Bitcoin	27
17. Portfolioabsicherung	42	37. Stagnation	26
18. FAANG/ Kartellverfahren	40	38. Haushaltsdefizit	25
19. Vermögenssteuer	40	39. ETF	23
20. Nullzinsen/ Minuszinsen	38	40. EU China Investitionsabkommen	23

TOP 40 & FLOP 40 (Ranking-Veränderung gegenüber Vormonat)

1. Lockdown	0	1. Rentenfonds/ Anleihenfonds	0
2. Schuldenkrise/ Staatsverschuldung	0	2. Hochfrequenzhandel	0
3. Klimawandel	0	3. "passive Fonds"	0
4. Zombieu Unternehmen	0	4. Geldmarktfonds	0
5. Kartellverfahren Facebook	0	5. Tech-Aktien	0
6. Globalisierung	0	6. Security Tokens	0
7. Insolvenzen	0	7. Blockchain	0
8. Arbeitslosigkeit	0	8. Artificial Intelligence (AI), Künstliche Intelligenz	0
9. Handelskrieg/ Konflikt	0	9. "aktive Fonds"	0
10. Boom	0	10. Digitaler Zentralbankgeld/ DCBC	0
11. Eurobonds	0	11. Tokenisierte Assets	0
12. EU-Green Deal/ Taxonomie	0	12. Cybersicherheit	0
13. Big Tech	0	13. Fintech	0
14. Öffnung/ Lockerungen	0	14. Robo Advisor	0
15. Pariser Klimaabkommen	0	15. Impact Investing	0
16. Rezession	0	16. Elektronische Wertpapiere	0
17. Portfolioabsicherung	0	17. Machine Learning	0
18. FAANG/ Kartellverfahren	0	18. Digital Wealth Manager	0
19. Vermögenssteuer	0	19. Corporate Governance	0
20. Nullzinsen/ Minuszinsen	0	20. Real Assets/ Infrastruktur	0

**Die Ranking-Veränderungen zum Vormonat sind ab der kommenden Ausgabe verfügbar.**

<p><b>POLITIK</b></p> <p><b>Lockdown:</b> Corona und der damit begründete Lockdown bleibt ein beherrschendes Thema in den Sozialen Medien. Von <u>Sorgen über die sukzessive und dauerhafte Einschränkung von Grundrechten</u> über die langfristigen wirtschaftlichen Folgen bis hin zu <u>konkreten Schritten wegen der als unzureichend verstandenen Corona-Soforthilfen</u> wird breit diskutiert. Zunehmend geraten auch die Themen <u>Soziale Spaltung und ausufernde Staatsverschuldung</u> in den Fokus. Im Kontext der Corona-Entwicklungen in den zurückliegenden Wochen zeigt sich nun auch ein Stimmungswandel hinsichtlich der Politik von Angela Merkel. War noch im Sommer eine große Zustimmung gegeben, so wird nun von <u>Versagen und einer Gefahr für Deutschland</u> berichtet.</p>	<p><b>NACHHALTIGKEIT</b></p> <p><b>Green Deal:</b> „Und plötzlich soll uns der Klimaschutz vor der nächsten Pandemie retten“ titelt <u>welt.de</u> und erreicht damit recht viele Reaktionen in Social Media. „Nach der Rückkehr der USA zum Pariser Klimaabkommen drängen die Grünen die EU-Kommission und die neue US-Regierung zur <u>Schaffung einer klimaneutralen transatlantischen Handelszone</u>“. Zahlreiche Reaktionen in Social Media erhalten Artikel zum „<u>Great Reset</u>“, dem Motto des diesjährigen Weltwirtschaftsforum in Davos. Die aktuelle Dekade soll genutzt werden um die Wirtschaft dauerhaft umzubauen und somit dem Klimawandel zu begegnen, <u>„bevor es zu spät ist“</u>. In dem Kontext zeigt sich auch <u>Kritik an der EZB</u>, die 20% des Marktes von grünen Anleihen (Green Bonds) hält.</p>	<p><b>DIGITALISIERUNG</b></p> <p><b>FinTech:</b> Das Thema FinTech bleibt recht populär in Online-Medien – folgend eine Auswahl an Beiträgen mit relativ hoher Resonanz: <u>„So will die Digitalbank Revolut den deutschen Markt aufrollen und 1,5 Millionen Kunden gewinnen“</u> berichtet businessinsider.de. Doch auch der <u>Payment-Spezialist Square von Twitter-Chef Dorsey will in Europa wachsen</u>. Entsprechend dürfte die Analyse <u>„Payment- und Fintech-Trends für 2021: Für viele kleinere Startups wird es eng“</u> zutreffend sein. Ungeachtet dessen plant der chinesische Fintech-Riese Ant Financial von Alibaba-Gründer Jack Ma in Berlin einen <u>Fonds für Finanz-Startups</u>. Finanz-Szene.de berichtet <u>„So viele Kunden haben unsere Fintechs wirklich“</u>.</p>	<p><b>KONJUNKTUR</b></p> <p><b>Stagflation und Pleiten:</b> Rund vier Wochen nach der Veröffentlichung kommt das YouTube-Video <u>„Jahrzehnt der Aktie - oder Stagflation? Marktgeflüster“</u> auf 12.700 Aufrufe und 194 Kommentare. Ebenso führte auch die Meldung, wonach die <u>deutsche Wirtschaft 2020 um 5% eingebrochen</u> war, zu etlichen Reaktionen. Ähnlich viele Reaktionen erzeugte auch die Einschätzung von Bankpräsident Hans-Walter Peters, dass in diesem Jahr eine <u>wachsende Zahl von Unternehmen pleiten</u> bevorsteht sowie die Prognose des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), wonach die deutsche Wirtschaft durch eine Verlängerung des Lockdowns erneut in die Rezession rutschen wird.</p>	<p><b>INVESTMENTS</b></p> <p><b>Krypto-Assets:</b> Viele Shares, Kommentare und Likes bekam der Artikel <u>„Bitcoin als Goldersatz? US-Analysten rechnen langfristig mit 146.000-Dollar-Kurs“</u>. Generell verzeichnete das Thema Krypto-Assets durch ein neues Allzeithoch bei Bitcoin, der Nachricht, dass auch <u>BlackRock in Bitcoin investieren möchte</u> und durch einige markante Tweets von Elon Musk erneut große Aufmerksamkeit. Die <u>Aussage von EZB-Präsidentin Lagarde, dass Bitcoin reguliert werden müsse</u>, führte zu heftigen Reaktionen im Social Web. Da eine <u>ähnliche Forderung auch von US-Finanzministerin Yellen</u> kam, dürften hier bald konkrete regulatorische Schritte folgen. <u>Acht Krypto-Unternehmen stehen vor einem IPO</u> – womöglich ein Signal für (zu) starke Euphorie?</p>
--	---	---	---	--

TREND IM FOKUS: TRADING APP

34/100 TRENDING SCORE	+0 RANKING-VERÄNDERUNG ZUM VORMONAT	996 ANZAHL DER BEITRÄGE	9.307 INTERAKTIONEN	 TONALITÄT
--------------------------	--	----------------------------	------------------------	---------------

„2.352 Prozent Plus in zwei Wochen [...]. Kleinanleger aus dem sozialen Netzwerk Reddit haben gezielt Pleite-Aktien gekauft und so einen milliardenschweren Hedgefonds in den USA in die Knie gezwungen“ schrieb focus.de. Tatsächlich erzeugte der „Flashmob an der Börse“ immens viel Aufmerksamkeit in Social Media. Dabei rückte auch die populäre Trading-App „Robinhood“ in den Vordergrund, da diese zeitweilig den Kauf von Gamestop-Aktien begrenzte. Auch in Deutschland waren populäre Smartphone-Apps Trade Republic oder Trading212 in Bedrängnis geraten, weil sie ihren Nutzern den Zugang zum freien Markt untersagten. Bemerkenswert ist an dem Vorgang, dass in gewisser Hinsicht Marktabsprachen von Kleinanlegern stattfinden, welche die Signalfunktion von Kurse bzw. Preisen außer Kraft setzen. Zudem zeigt sich durch die neuen Handels-Technologien eine zunehmende Geschwindigkeit von Entwicklungen, was auch Fragen nach

der Finanzmarktstabilität aufwirft – ein Thema, das wir in den kommenden Monaten genauer für Sie beobachten werden. Der Erfolg der Trading-Apps scheint jedenfalls auch Ausdruck einer generellen neuen Bereitschaft für das Investieren (und Spekulieren) zu sein. „Die Lockdown-geplagten Deutschen haben plötzlich Bock auf Aktien“ twittert entsprechend die Börsen-Zeitung. Twitter-User „SentimenTrader“ spricht von einer „totalen Manie“. Und „@NorthmanTrader“ schreibt: „Asset managers puking long into the highest market valuations in history...“. Womöglich ist dies eine Auswirkung der langen Null- bzw. Negativzinsphase. Negative Realrenditen im Kontext dramatisch steigender Staatsverschuldung durch Corona führen zu höheren wahrgenommenen Risiken für das Geldvermögen und damit zu mehr Bereitschaft, an den Börsen aktiv zu sein.

Anzahl der Beiträge	Veränderung zum Vormonat
Verteilung der Beiträge anteilig gemessen am Maximalaufkommen	Tonalität: Abbildung der vorherrschenden Stimmungslage der Beiträge (negativ, neutral, positiv)
Summe der Interaktionen der Beiträge (Likes, Kommentare, Shares)	Trending Score: KPI (1-100) zu einem bestimmten Thema in Web & Social Media, berechnet aus gewichteter Interaktionsrate und Anzahl der Online-Beiträge in den letzten 13 Monaten
Trending Score des Vormonats	

## WAS IST DER TREND FINDEX?

Wir sind heute mit einer unübersehbaren Menge an Informationen konfrontiert. Dabei fällt es schwer, aus dem Strom von Nachrichten, Analysen und Meinungen die Themen zu identifizieren, die nicht nur heute, sondern über einen längeren Zeitraum wichtig sind. Der TREND FINDEX gibt hier Hilfestellung. Mit unserem Web- und Social Media-Monitoring verfolgen und analysieren wir im Internet die Entwicklung von relevanten Begriffen aus Politik, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Konjunktur und Investments. Der TREND FINDEX zeigt, worüber im Netz tatsächlich gesprochen wird, wo sich Trends etablieren und wie ihre Bedeutung im Zeitverlauf zu- oder abnimmt. Die monatliche Analyse bietet Orientierung in der Informationsflut.



### CURE INTELLIGENCE

CURE Intelligence ([www.cure-intelligence.com](http://www.cure-intelligence.com)) steht für anerkannte langjährige Expertise in den Bereichen Medienbeobachtung und -analyse, Data Intelligence und Social Media Marketing. CURE Intelligence verhilft seinen Kunden durch die wirksame Verbindung von Analytics und Marketing zu besseren Entscheidungen und besseren internen sowie externen Kommunikationsprozessen. Die 2009 gegründete Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Luxemburg und unterstützt namhafte Kunden in Europa und Nordamerika. Zum Leistungsspektrum gehören u.a.:

- Media Listening
- Media Analysis
- Data Intelligence
- Stakeholder Analysis
- Social Media Marketing
- Community Management
- Content Marketing

[MEHR](#)

CURE Intelligence ist Kooperationspartner der Plattform **FondsTrends** ([www.FondsTrends.lu](http://www.FondsTrends.lu)). Dort finden sich Fachbeiträge zu aktuellen Themen und Trends im Fondsgeschäft.

[MEHR](#)



### GFD · FINANZKOMMUNIKATION

Erfolgreiche Finanzkommunikation braucht passgenaue Inhalte und ein umfassendes Netzwerk in allen relevanten Zielgruppen: zu Medienvertretern, Influencern und Bloggern ebenso wie zu Kapitalmarktexperten und Verbänden. Hier liegt die Expertise von GFD, einer der führenden Beratungsgesellschaften für Finanzkommunikation in Deutschland. Dabei decken wir das gesamte Spektrum ab: von klassischen Public Relations, Investor Relations, Krisenkommunikation und Corporate Publishing bis zur digitalen Kommunikation. Als Problemlöser für unsere Kunden nutzen wir zielgerichtet die ganze Bandbreite an Kommunikationskanälen. Wir bieten:

- Public Relations
- Investor Relations
- Corporate Publishing
- Nachhaltigkeitskommunikation
- Krisenkommunikation

[MEHR](#)

Zu GFD Finanzkommunikation gehört **Hedgework**, das führende Event rund um alternative Investments. Hedgework – alternativ, nachhaltig, digital – bietet Vortragsveranstaltungen, Webinare, Newsletter und Online-News.

[MEHR](#)